

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM



⑪ CH 683311 A5

⑤① Int. Cl.⁵: A 47 C 4/04
A 47 B 3/14

Erfindungspatent für die Schweiz und Li chtenstein
Schweizerisch-Liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

②① Gesuchsnummer: 1297/92

⑦③ Inhaber:
Martin Baumann, Zetzwil

②② Anmeldungsdatum: 22.04.1992

②④ Patent erteilt: 28.02.1994

④⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 28.02.1994

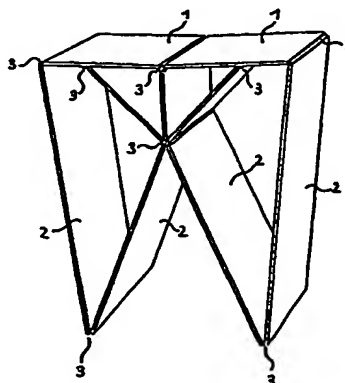
⑦② Erfinder:
Baumann, Martin, Zetzwil

⑤④ Klappmöbel aus Platten, insbesondere zur Verwendung als Sitz- oder Tischmöbel.

⑤⑦ Das Klappmöbel besteht aus Platten, welche durch Gelenke (3) miteinander verbunden sind.

Die Platten lassen sich mittels Faltechnik zusammen- und auseinanderklappen.

In zusammengeklappter Form liegen die Platten platzsparend in etwa parallel und in aufgeklappter Stellung entsteht ein belastbares Sitz- oder Tischmöbel.



Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Klappmöbel, insbesondere als Sitz- oder Tischmöbel verwendbar, bestehend aus Platten, welche mittels Gelenken 3 (Scharnieren), miteinander verbunden sind.

Bei Klappmöbeln besteht oft ein Kompromiss zwischen dem technisch Notwendigen und der ästhetischen Erscheinung.

Das vorliegende Klappmöbel ist eine Verbindung aus Technik, Material und Funktion, keines kann vom anderen getrennt gesehen werden und erhält als Ganzes dadurch einen hohen ästhetischen Wert.

Dies wird erfindungsgemäss durch eine bestimmte Anordnung der Platten, welche durch Gelenke 3 (Scharniere) verbunden sind, erreicht.

Die Gelenkstellen 3 liegen alle in derselben parallelen Achsrichtung, dadurch ergibt sich eine Instabilität unter den miteinander verbundenen Platten.

Diese Instabilität (Beweglichkeit) wird ausgenutzt, indem die Anordnung der Platten und Gelenken 3 so ist, dass sich innerhalb dieser Beweglichkeit zwei Endstellungen Fig. 1 und 4 ergeben.

In zusammengeklappter Endstellung Fig. 4 liegen alle Platten in etwa parallel und beanspruchen somit ein Minimum an Platz. In aufgeklappter Endstellung Fig. 1 ergeben die Platten die Form von Beinen 2 und einer Fläche 1.

Diese Fläche 1 ist belastbar und beliebig als Sitz- oder Tischmöbel verwendbar.

Die Haltelasche 5 in Fig. 5 und 6 ermöglicht ein Auseinander- und Zusammenklappen des Möbels mit einer Hand.

Eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes ist in der Zeichnung ersichtlich. Es zeigen:

Fig. 1 ein erfindungsgemässes Sitzmöbel in aufgeklapptem Zustand.

Fig. 2 das Sitzmöbel in der Phase des Zusammenfaltens

Fig. 3 das Sitzmöbel in einer weiteren Phase des Zusammenfaltens

Fig. 4 das Sitzmöbel in zusammengeklapptem Zustand, die Platten liegen alle in etwa parallel

Fig. 5 das Sitzmöbel mit Haltelasche

Fig. 6 das Sitzmöbel in Seitenansicht mit Haltelasche

Analog dem Vorbeschriebenen können auch Tische und dergleichen hergestellt werden.

Patentanspruch

1. Klappmöbel aus Platten, insbesondere zur Verwendung als Sitz- oder Tischmöbel, dadurch gekennzeichnet, dass es aus Platten besteht, welche durch Gelenke (3) miteinander verbunden sind, wobei die Anordnung der Platten und Gelenke (3) so ist, dass sich innerhalb der Beweglichkeit zwei Endstellungen ergeben, wovon in der einen Endstellung alle Platten in etwa parallel verlaufen und in der andern Endstellung die Platten aufgespreizt zu einer Fläche (1) mit Beinen (2) werden.

2. Klappmöbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Gelenke (3) Scharniere sind.

3. Klappmöbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Platte (4) eine Haltelasche (5) aufweist.

Fig. 1

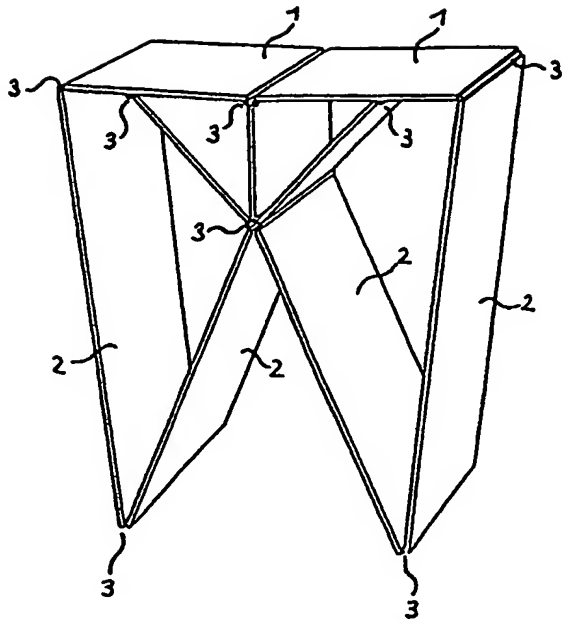


Fig. 2

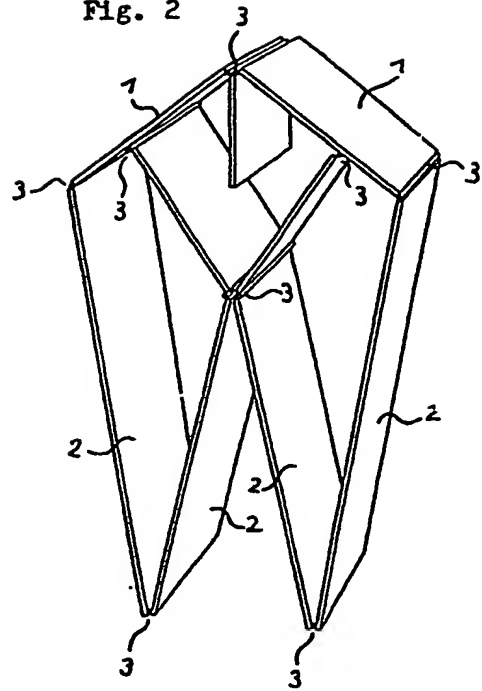


Fig. 3

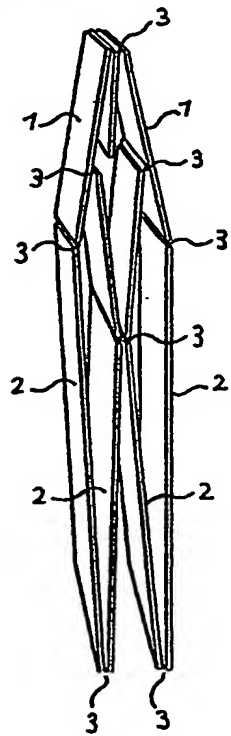


Fig. 4

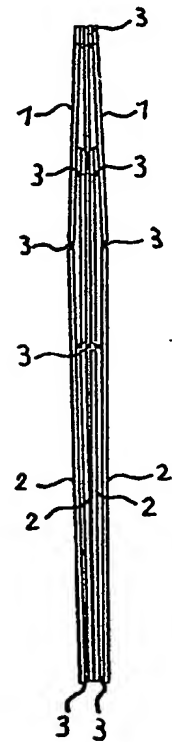


Fig. 5

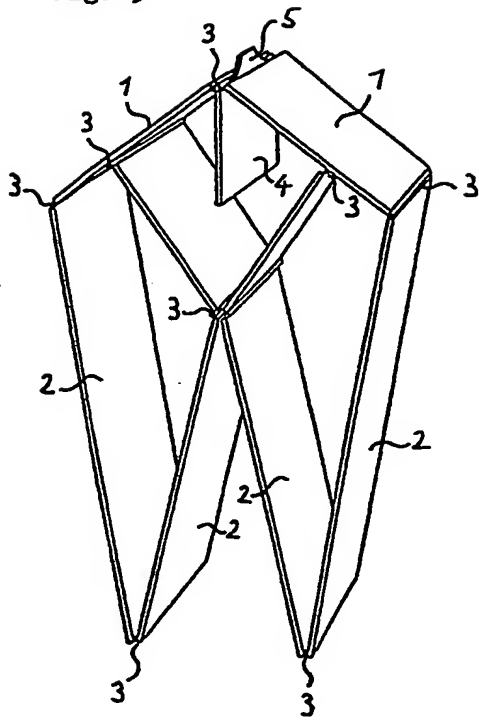
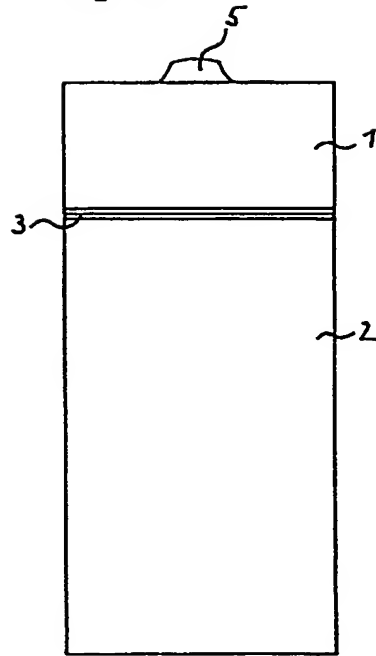


Fig. 6



PUB-NO: CH000683311A5

DOCUMENT-IDENTIFIER: CH 683311 A5

TITLE: Collapsible furniture
esp. for seating or table
furniture - comprises
plates joined together by hinges
which form two
positions, one folded and flat and other
expanded and forming
seat or table

PUBN-DATE: February 28, 1994

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

COUNTRY

BAUMANN, MARTIN

N/A

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

COUNTRY

MARTIN BAUMANN

N/A

APPL-NO: CH00129792

APPL-DATE: April 22, 1992